

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 54 (1912)

Heft: 7

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Literatur.

Harms Lehrbuch der tierärztlichen Geburtshilfe. Vierte völlig umgearbeitete Auflage. Zwei Bände mit 318 Abbildungen. I. Teil: Das Geschlechtsleben der Haussäugetiere von Professor Dr. R. Schmalz, Berlin. II. Teil: Geburtshilfe, Pathologie und Therapie von Professor Dr. J. Richter, Dresden, Prof. Dr. J. Schmidt, Dresden, Professor Dr. R. Reinhardt, Stuttgart. Berlin, 1912. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz. Preis broschiert 29 Mk.; in zwei elegante Bände gebunden 32 Mk.

Unter den älteren Herren Kollegen wird sich noch mancher mit Vergnügen an die Geburtshilfe von Harms erinnern, die ihm in den damaligen Zeiten als schätzbares Werk mit Rat zur Hand ging und aus der er die Geburtshilfe theoretisch erlernte. Mit den damaligen Auflagen hat die nun vorliegende fast nichts mehr gemein. Gleichwohl wurde aber der Name beibehalten, um den Gründer des Stammwerkes zu ehren, seinen Namen in der jetzigen tierärztlichen Literatur zu erhalten und mit diesem einfachen Namen dem Buche ein bequemes, altbewährtes Kennwort zu geben.

Dass seit dem Erscheinen der dritten Auflage ein Zeitraum von 15 Jahren verflossen ist, hat nicht an der Aufnahme, die der Geburtshilfe von Harms zuteil geworden war, gelegen, sondern an den ganz aussergewöhnlichen Schwierigkeiten, die sich nach dem im Jahre 1897 erfolgten Hinscheide Harms einer Neubearbeitung entgegengestellt hatten.

In dem ersten von Prof. Dr. Schmalz verfassten Teile haben fast alle Abschnitte eine vollständige, sehr vorteilhafte Neubearbeitung erfahren. Er umfasst nun in acht Kapiteln das vollständige Geschlechtsleben der Haussäugetiere, nämlich die Anatomie der Geschlechtsorgane, der Zeugungsstoff, der Geschlechtstrieb, die Begattung, Befruchtung und Fruchtbarkeit, die Entwicklung und das Dasein des Fötus, die Mutter während der Schwangerschaft, die Geburt, das Stadium nach der Geburt beim Jungen und beim Muttertiere.

Der zweite Teil, der die Geburtshilfe, die Pathologie und die Therapie umfasst, ist eine gänzliche Neuschöpfung seiner Bearbeiter.

Professor Dr. Richter verfasste die Abschnitte über die geburtshilfliche Untersuchung, über die Pathologie des Fötus, über die geburtshilflichen Bandagen und Instrumente, über die geburtshilflichen Operationen und über die Lagen des Fötus.

Prof. Dr. Schmidt bearbeitete die Kapitel: Krankheiten, die während der Trächtigkeit auftreten; Abnormitäten und Krankheiten, die die Geburt behindern; Krankheiten, die während des Gebärens auftreten bzw. zur Behandlung gelangen.

Von Prof. Dr. Reinhardt stammen die Kapitel über die Sterilität der weiblichen Tiere, über die Krankheiten, die infolge der Begattung auftreten, über die abnormen Trächtigkeiten und über die Krankheiten der Milchdrüse.

Besonderer Wert ist in beiden Bänden auf ausserordentlich schöne und instruktive Abbildungen gelegt worden, um das Verständnis des Studierenden und das Interesse des Praktikers zu fördern. Unter den Abbildungen, die sich auf die eigentliche Geburtshilfe beziehen, finden sich viele, bei denen das mütterliche Becken miteingezeichnet ist, durch welche Neuerung die tierärztliche Hilfeleistung deutlicher veranschaulicht wird.

Neu sind auch die Hinweise auf analoge beim Menschen vorkommende Krankheitsprozesse, deren Kenntnis in vergleichend-medizinischer Beziehung sehr vorteilhaft ist.

Das vorliegende Lehrbuch bietet sowohl dem Studierenden als auch den in der Praxis stehenden Tierärzten eine Fülle von Belehrung und Anleitung zur Ausübung der geburtshilflichen Operationen, und wir möchten daher dessen Studium Studierenden und Tierärzten aufs wärmste empfehlen.

Die Ausstattung ist eine überaus schöne und gereicht dem weltbekannten Verlage zur Ehre. H.

Schern, Kurt, Dr., Leiter der Untersuchungsstation für animalische Nahrungs- und Genussmittel im königlichen Polizeipräsidium zu Berlin. Die tierärztliche Diagnostik der Milchveränderungen und deren gesetzliche Beurteilung. Eine Anleitung für Tierärzte und Studierende. Mit 11

Abbildungen. Berlin, 1912. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz. Preis Mk. 3. 60.

Das vorliegende Werkchen will dem Tierarzte an die Hand gehen bei der hygienischen Untersuchung der Milch auf en- und exsomatische Veränderungen. Als ensomatische Veränderungen werden diejenigen bezeichnet, bei denen die Milch während der Krankheit eines Tieres in dessen Organismus mit Krankheitsstoffen vermischt und so verändert wird, dass sie beim späteren Genuss durch Menschen ebenfalls Krankheit auslöst. Bei den exsomatischen Veränderungen wird die ursprünglich unschädliche Milch von aussen her verunreinigt und erhält ihre schädlichen Eigenschaften ausserhalb des Tierkörpers.

Der Verfasser bespricht nun in vorzüglicher Weise alle bedeutungsvollen Veränderungen, die die Milch erleiden kann.

Das letzte Kapitel enthält die Anleitung zur tierärztlich-praktischen Untersuchung der Milch und zur Ausführung der einfachen Milch-Untersuchungsmethoden.

Allen Kollegen, die sich mit milchhygienischen Untersuchungen abzugeben haben, oder beurteilen müssen, ob eine Milch zum menschlichen Genusse brauchbar ist oder nicht, können wir die ganz vortreffliche Abhandlung von Schern bei der auch Druck und Ausstattung nichts zu wünschen lassen, nur bestens empfehlen. H.

Die Zellengrösse als Form- und Leistungsfaktor der landwirtschaftlichen Nutztiere. Ein histo-biologisches Problem in der Züchtungskunde. Von Prof. Dr. K a r o l v o n d e r M a l s b u r g, Landw. Akademie Dublany bei Lemberg. Mit 27 Tafeln. Verlag von M. und H. Schaper, Hannover, 1911. Preis 10 Mk.

Die Schrift bildet Heft 10 der Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde.

Dieselbe behandelt das histobiologische Problem, das sich vorzugsweise auf folgende Fragen stützt: Gibt es wahrnehmbare Unterschiede in der histologischen Organisation unserer Haustiere? Sind nicht die verschiedenen Nutzungsformen der Haustiere durch dimensionale Differenzen ihrer histologischen Elemente charakterisiert? Üben nicht gewisse ökologische Faktoren, wie z. B. die Ernährungsweise und das Klima, einen Einfluss auf die Gestaltung der Zellengrösse des Organismus.

Der Verfasser gibt zunächst seine theoretische und sachliche Begründung des histobiologischen Problems, lässt die Ergebnisse seiner eigenen Untersuchungen folgen und bietet im letzten Abschnitt einen allgemeinen Überblick über die histobiologische Organisation unserer Haustiere, sowie seine Schlussfolgerungen. Zahlreiche Bildertafeln beschliessen das 367 Seiten starke Werk.

Es handelt sich um eine höchst originelle, gediegene Arbeit, die das Wesen und die Nutzleistungen unserer Haustiere auf eine neue Basis zu stellen sucht, und die ein gründliches Studium verdient. Die biochemischen, die biophysischen und die morphologischen Eigenschaften der Zelle bilden den Ausgangspunkt für die Beurteilung der Form und Leistung der Nutztiere. Das Werk sei auch unsern Tierärzten bestens empfohlen.

Ehrhardt.

Personalien.

Neueinteilung von Veterinär-Leutnants.

Durch Bundesratsbeschluss vom 10. Juni 1912 sind die nachgenannten Veterinär-offiziere eingeteilt worden wie folgt:

Geb.-Jahr	Name u. Vorname	Bürgerort	Wohnort	Einteilung
87.	Keller, Franz	Reuenthal	Zürich	Kav. Mitr. Kp. 4
86.	Lehmann, Eduard	Fraubrunnen	Jegenstorf	z. D.
85.	Mäder, Theodor	Sirnach	Bazenhaid	z. D.
86.	Pradervand, Georg	Corcelles (Vaud)	Payerne	z. D.
88.	Bonard, Henri	Romainmôtier	La Rosiaz	z. D.
84.	Gregori, Rudolf	Bergün	Bergün	Kav. Reg. 6
86.	Jäggi, Emil	Rechterswil	Bern	z. D.
86.	Willi, Joseph	Chur	Chur	Geb. Batt. 6
87.	Roth, Friedrich	Inkwil	Inkwil	Geb. Batt. 1
86.	Benz, Titus	Marbach	Mels	Art. Abt. 24
86.	Brun, Leo	Dägmersellen	Luzern	z. D.
88.	Staub, Christian	Menzingen	Neuheim	Geb. Batt. 4
86.	Scholer, Paul	Basel	Brugg	z. D.
84.	Huber, Johann	Heldswil	Sulgen	Sapp. Bat. 6
86.	Wenger, Fritz	Höfen	Thun	Fest. Tr. Kp. 4
88.	Monn, Johann	Sedrun	Disentis	z. D.

S.